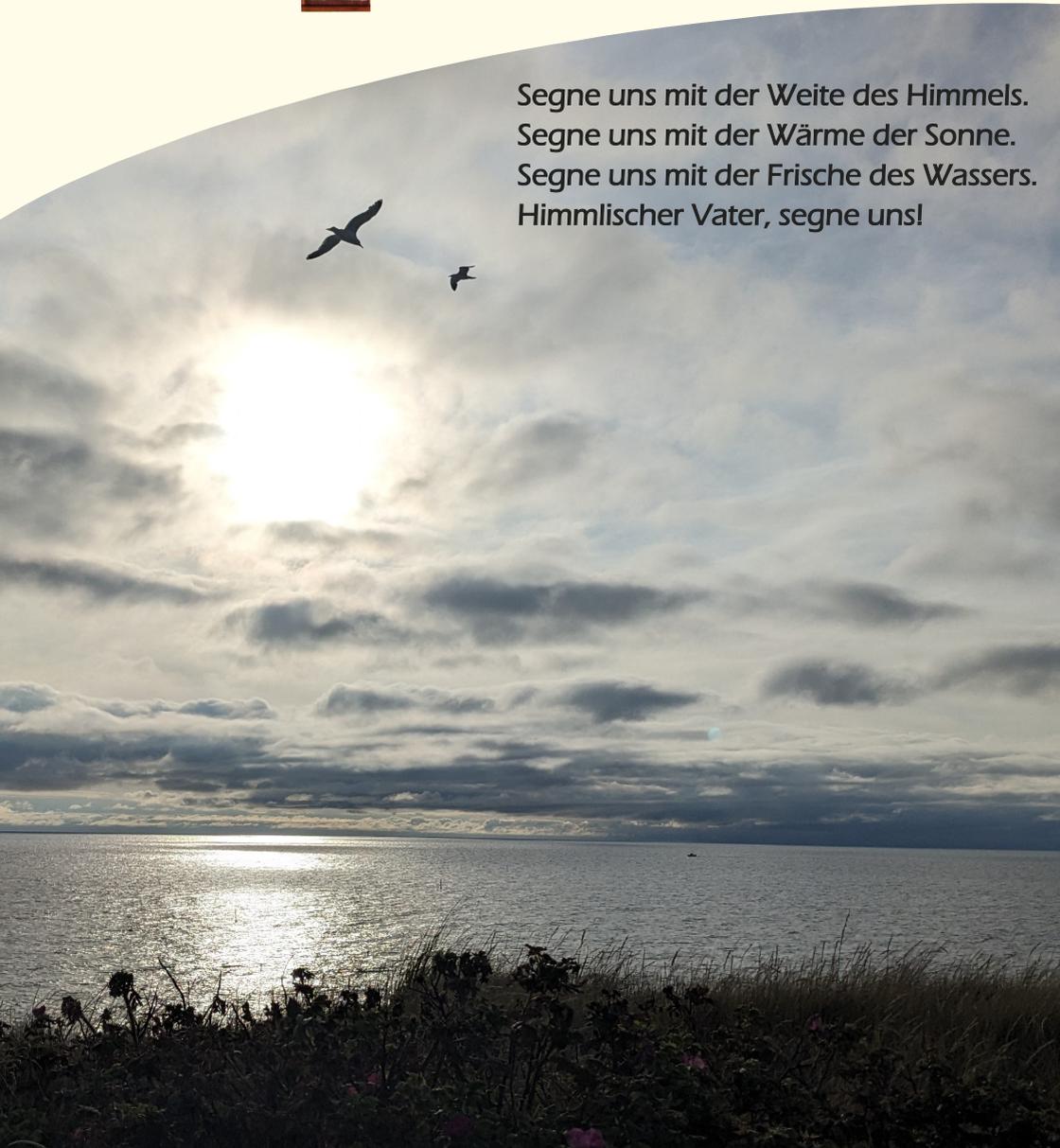




**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-NEU-BUCKOW / FAMILIENZENTRUM**
Kirchenzettel Juli 2024 – September 2024

Segne uns mit der Weite des Himmels.
Segne uns mit der Wärme der Sonne.
Segne uns mit der Frische des Wassers.
Himmlischer Vater, segne uns!





Gottesdienste

Jul '24 – Sep '24

5. So. n. Trinitatis	30.06.	11.00 Uhr	Pfr.in Patricia Sorgenfrei
6. So. n. Trinitatis Mit Abendmahl	07.07.	11.00 Uhr	Prädikantin Ulrike Habermann
7. So. n. Trinitatis	14.07.	11.00 Uhr	Lektor Alexander Küsel
8. So. n. Trinitatis	21.07.	11.00 Uhr	Pfr.in Patricia Sorgenfrei
9. So. n. Trinitatis	28.07.	11.00 Uhr	Pfr.in Patricia Sorgenfrei
10. So. n. Trinitatis Mit Abendmahl	04.08.	11.00 Uhr	Pfr.in Patricia Sorgenfrei
11. So. n. Trinitatis	11.08.	11.00 Uhr	Pfr.in Patricia Sorgenfrei
12. So. n. Trinitatis	18.08.	11.00 Uhr	Pfr. Moritz Kulenkampff
13. So n. Trinitatis	25.08.	11.00 Uhr	Lektor Jens Seipolt
14. So. n. Trinitatis Mit Abendmahl	01.09.	11.00 Uhr	Pfr.in Patricia Sorgenfrei
15. So. n. Trinitatis Mirjamg*ttedienst	08.09.	11.00 Uhr	Frauengruppe & Pfr.in Patricia Sorgenfrei
16. So. n. Trinitatis	15.09.	11.00 Uhr	Pfr. Christopher Schuller
17. So. n. Trinitatis Gottesdienst zum Weltalzheimerntag	22.09.	11.00 Uhr	Pfr.in Patricia Sorgenfrei & Senior:innengruppe
18. So. n. Trinitatis/ Michaelistag	29.09.	11.00 Uhr	Lektor Jens Seipolt



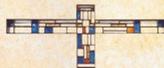
Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Neu-Buckow/
Familienzentrum



**DONNERSTAG,
12.09.2024
UM 17UHR**

**GOTTESDIENST ZUR
EINSCHULUNG
MIT KINDERCHOR**

MARIENFELDER CHAUSSEE 66-72, 12349 BERLIN



Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Neu-Buckow/
Familienzentrum

GOTTESDIENST FÜR KLEIN BIS GROSS

MIT KINDERCHOR, KANTOREI & ENSEMBLE ESTRAGON

SPUREN, ZEICHEN & WUNDER

13. OKTOBER 2024

11-15 UHR

WIR FEIERN ERNTEDANK

60-JAHRE SÄEN & ERNTEN IN NEU-BUCKOW
& DIE ERÖFFNUNG DES HAUSES DER BEGEGNUNG



Deutsche Alzheimer
Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

www.deutsche-alzheimer.de



Nationale
Demenzstrategie

www.nationale-demenzstrategie.de

Demenz – Gemeinsam. Mutig. Leben.



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft

Gottesdienst zum Weltalzheimertag

anschließend Kaffee & Kuchen

für Betroffene,
für Angehörige
& für Begleitende

22. September 2024
11 Uhr
in Neu-Buckow



Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Neu-Buckow/
Familienzentrum



Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Neu-Buckow/
Familienzentrum

Einladung zum Geburtstagscafé & zum Mitfeiern

Am 2. Dienstag im Monat
von 15:00–16:30 Uhr laden wir
alle Geburtstagskinder
& alle, die mitfeiern wollen
zum offenen Geburtstagscafé
mit Kaffee & Kuchen ein.

Nächste Termine:

9. Juli, 10. September, 8. Oktober

Wir bitten um Anmeldung in der Küsterei
(030 742008022).



Mirjamgottesdienst

**8. September 2024,
11:00 Uhr**



„Sorgt euch nicht!“ – Was für ein Aufruf! Das sagt sich so leicht!

Es gibt doch immer etwas zu sorgen oder zu kümmern.

Dafür steht heute das englische Wort „care“. Das Statistische Bundesamt versteht darunter: "Unbezahlte Arbeit setzt sich aus Sorgearbeit in der Haushaltsführung, Kinderbetreuung und der Pflege von Angehörigen, aber auch freiwilligem und ehrenamtlichem Engagement sowie der Unterstützung haushaltsfremder Personen zusammen.“

Es geht also um ein weites Feld. Pflegende Angehörige, Pflegekräfte, pädagogische Fachkräfte wie Erzieher:innen und Menschen, die sich um Kinder in der Familie oder Nachbarschaft kümmern, sind genauso angesprochen wie Menschen, die für Gemeindeveranstaltungen Kaffee kochen, Kuchen backen, andere besuchen oder sich ehrenamtlich in der Gesellschaft einbringen.

Was geschieht, wenn sich niemand sorgt? Oder geht es auch anders?

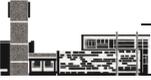
Sorgen machen und haben oder sich um etwas oder jemanden sorgen?

Wie ist die Sorgearbeit in der Gemeinde und in der Gesellschaft verteilt?

Wie ist die Wertschätzung von Sorgearbeit?

Wir laden alle herzlich ein, diesen besonderen Gottesdienst mit uns zu feiern.

Frauengruppe Neu-Buckow



Du bist meine Hilfe und unter dem Schatten deiner Flügel kann ich jubeln.

Psalm 63,8

Du bist meine Hilfe.

Erste Hilfe, Rettung in der Not,
Unterstützung und Beratung.
Hilfe in der Nachbar:innenschaft.
Hilfe durch den Pflegedienst.
Hilfe in den Initiativen für
geflüchtete Menschen.
Hilfe im Familienzentrum durch die
Beratungsangebote.
Hilfe in der Tee- und Wärmestube
der Diakonie für wohnungs- und
obdachlose Menschen.
Hilfe im Secondhand der
Gemeinde.
Hilfe in der Sportgruppe.
Hilfe im Mittwochscfé im
Gespräch mit anderen.
Hilfe durch ein Gebet.

Es gibt viele Orte und Menschen,
die helfen. Viele Menschen arbei-
ten auch als professionelle
Helfende in Einrichtungen und
Beratungsstellen. Als
Pädagog:innen in Schulen, Kitas
und Familienzentren. Als Pflegende
und Versorgende in medizinischen
Einrichtungen. Viele helfen auch
ehrenamtlich in Vereinen, Kirchen-
gemeinden und Nachbarschaftsini-

tiativen. Die Palette der Angebote
für Hilfe ist groß. Die Not auch.
Einem anderen Menschen zu
helfen und zu unterstützen, ist Teil
unserer christlichen Botschaft.
„Liebe die Nächsten wie dich
selbst“, sagt Jesus. Eine Erkennt-
nis, die Jesus als gläubiger Jude
aus der Tora nimmt und in den
Mittelpunkt seiner Botschaft stellt.
Wo Menschen einander in tätiger
Liebe begegnen, da ist das Reich
Gottes mitten unter uns!
Tätige Liebe erfahren wir im Mitei-
nander auch in kleinen Gesten.
Wenn jemandem mit Rollator oder
Kinderwagen die Tür aufgehalten
wird. Da öffnet ein Mensch sein
Herz und sieht die fremde Not
eines anderen Menschen.
Gut, dass wir Hilfe in einer Notlage,
in der Trauer, bei einem Unfall, bei
der Begleitung von Kindern und
Jugendlichen, in einer finanziellen
Notlage oder bei Angst und Sorgen
bekommen.
Auch Gottes Schutz und Hilfe
können wir so erfahren. Gott be-
gleitet die Menschen in allen
Notlagen und Krisen. Das wird
spürbar durch die Hilfe, die wir
erfahren. Das wird spürbar durch
das Vertrauen darauf, dass es eine
Gemeinschaft gibt, die trägt.



Das kann auch im Gebet spürbar werden. Wenn ich mich sehnsüchtig und hoffnungsvoll, dankend und bittend an Gott wende und erkenne: Gott ist die Quelle allen Lebens

Unter dem Schatten von Gottes Flügeln können wir jubeln.

Wenn wir Hilfe durch Gott und durch unsere Mitmenschen erfahren, können wir wieder jubeln. Jubel ist lebhaft geäußerte Freude. Freude aus vollem Herzen. Jubel über die Hilfe, die Gemeinschaft, das Miteinander, das Vertrauen, dass Gott uns beisteht. Im Gebet kann ich Gott, meine Sorgen, meine Nöte und Ängste anvertrauen. Unter Gottes Flügel darf ich mich geborgen fühlen und jubeln. Gottes Flügel spenden Schatten, wenn es mal

eine Wüstenzeit im Leben gibt. Denn Gott ist die Quelle des Lebens und Grund allen Seins. Damit Menschen wieder jubeln können, braucht es Menschen die helfen, die andere stärken, die beraten und da sind. Da bin ich auch selbst gefragt, wie kann ich anderen zur Hilfe werden, dass sie wieder jubeln können oder zumindest die Not gelindert wird? Manchmal ist es dafür nötig auch die eigene Komfortzone zu verlassen und sich auf andere einzulassen. Wenn das gelingt, können alle gemeinsam jubeln.

Ich wünsche Ihnen und uns, dass wir gemeinsam jubeln können!
Einen gesegneten Sommer!

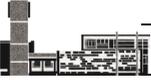
*Eure und Ihre Pfarrerin
Patricia Sorgenfrei*

Sommerpause vom Secondhand und vom Mittwochscafé

In der Zeit vom 22. Juli bis 13. August 2024, also in den ersten drei Wochen der Berliner Sommerferien, pausieren der Secondhand und das Mittwochscafé. Kleiderspenden können in diesem Zeitraum leider auch nicht angenommen werden.

Am Mittwoch, den 14. August sind das Mittwochscafé und der Secondhand für Sie da!





Der GKR hat sich in den Monaten April und Mai u.a. mit folgenden Themen beschäftigt:

- Wir haben die Spendenvorschläge des Second-Hand-Shops für das Familienzentrum Neu-Buckow, die Nachmittagschulen im Libanon, die Gemeindefreikirche in Neu-Buckow, die Bahnhofsmision und die Tee- und Wärmestube Neukölln befürwortet.
- Thien Phan aus dem Ensemble Estragon wird sich in nächster Zeit um den Aufbau und die Betreuung unserer Homepage kümmern.
- Die Planungen für das Haus der Begegnung in der 1. Etage sind weitgehend abgeschlossen und die Umsetzung läuft an. Sie startet in der ersten Juni-Woche mit dem Ausräumen der Etage.
- Rückblickend haben wir auf eine rege Beteiligung am Aufräumtag, eine sehr gut besuchte Gemeindeversammlung mit dem Schwerpunkt „Umbau und Sanierung der 1. Etage“ mit der Vorstellung des Konzepts und anschließendem Austausch mit vielseitigen Anregungen seitens der Teilnehmenden, eine gelungene Familienfreizeit, Kino in der Kirche und einen ungewöhnlichen Gottesdienst am Kantate-Sonntag geschaut.
- Des Weiteren nahmen wir den Demokratie-Aufruf der EKD, erste Informationen zur GKR-Wahl 2025 und eine Statistik zu den Kirchenmitgliederzahlen zur Kenntnis.

M. Ostermann-Plehn für den GKR

*Wir gratulieren allen,
die im Juli, August und September Geburtstag
haben, recht herzlich und wünschen
Gesundheit, Freude und Gottes Segen.*





Aus der Jugendetage wird das „Haus der Begegnung“



Liebe Gemeindemitglieder,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass am 1. Juli der Umbau der ersten Etage unseres Gemeindezentrums beginnt. Die ehemalige Jugendetage wird zu einem modernen und einladenden „Haus der Begegnung“ umgestaltet. Ziel ist es, die Arbeiten bis Mitte Oktober zum Erntedankfest abzuschließen, sodass wir die neuen Räume feierlich einweihen können.

Im neuen „Haus der Begegnung“ entstehen vielfältige Räume, die der Kreativität, dem Musizieren, der Bewegung und dem Spiel gewidmet sind. Zudem wird es ein gemütliches Café geben, das zum Verweilen und Austausch einlädt. Die geplanten Maßnahmen umfassen:

Fenster mit Wärmeschutzverglasung und Außenjalousien:

Diese verbessern die Energieeffizienz und den Komfort in den Räumen.

Komplette Erneuerung der Elektrik: Eine zentrale Musikanlage wird installiert, um eine optimale Klangqualität bei Veranstaltungen zu gewährleisten.

Neue Küche und neues Mobiliar: Alle Räume werden mit modernen Möbeln ausgestattet, um eine ansprechende Atmosphäre zu schaffen.

Billardtisch: Für Spiel und Spaß ist ebenfalls gesorgt.

Klimatisierung: Für angenehme Temperaturen auch an heißen Sommertagen.

Frische Farben und neuer Fußboden: Die Räume werden in hellen, freundlichen Farben gestaltet und erhalten einen neuen Bodenbelag.

Schadstoffsanierung: Alle Räume werden sorgfältig von Schadstoffen befreit, um eine gesunde Umgebung zu gewährleisten.

Das Investitionsvolumen für diesen umfassenden Umbau beträgt etwa 700.000 EUR. Die neuen Räumlichkeiten werden allen Gemeindegruppen und dem Familienzentrum zur Verfügung stehen und sollen ein Ort des Zusammenkommens und der Gemeinschaft werden.

Wir sind überzeugt, dass das „Haus der Begegnung“ eine Bereicherung für unsere Gemeinde sein wird und freuen uns darauf, die neuen Räume mit Leben zu füllen. Weitere Informationen zum Fortschritt des Umbaus werden wir regelmäßig im Kirchenzettel und auf unserer Website veröffentlichen.

*Herzliche Grüße,
Ihr Gemeindegkirchenrat*



BABY- UND KINDERFLOHMARKT



Am Samstag, den 01.06.24 fand unser bisher vierter gut besuchter Baby- und Kinderflohmarkt bei schönstem Wetter statt. Viele Verkaufende haben ihre Baby- und Kinderkleidung, Spielzeuge und Ausstattung angeboten und auch das Secondhandteam hat sich und seine Waren präsentiert, worüber wir uns sehr gefreut haben. Zusätzlich gab es bunte Kreativ- und Spielstände für die Kinder und auch "Kroko - Das Zahnputzkrokodil" der LAG war zu Besuch.

Außerdem gab es verschiedene Leckereien, wie die beliebten Bio-Bratwürste. An dieser Stelle danken wir ganz besonders Dennis BioMarkt für die großzügige Spende der Würstchen.

Ein großes Dankeschön geht auch an all die ehrenamtlichen Helfenden, die uns so wundervoll unterstützt haben und zum Gelingen des Flohmarkts beigetragen haben.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Flohmarkt im Frühjahr 2025!





Aus dem Familienzentrum

NEU

Das Väterfrühstück findet inzwischen 1x im Monat statt (Terminabfrage/ Anmeldungen unter: j.helwig@evkf.de)

Die English Playgroup findet an jedem ersten Samstag im Monat statt (Anmeldungen unter: j.helwig@evkf.de)



AKTUELL

Im Frühling beschäftigten sich beide Nachmittagscafés mit dem Thema Raupen/ Schmetterlinge, hierzu wurde gebastelt und gemalt, "Die kleine Raupe Nimmersatt" gelesen, die Beete wurden insektenfreundlich bepflanzt, Schmetterlingshäuser wurden gebaut, um echte Raupen bei der Verwandlung zu beobachten, es wurde zu "Schmetterling, du kleines Ding" gesungen und getanzt und ein Schmetterlingskuchen gebacken.

RÜCKBLICK

Wir blicken auf spannende Wochen zurück: Ende März fand der Ausflug ins Anoha statt, im Mai die Familienfreizeit "Unterwegs mit der Arche Noah" und im Juni ein Baby- und Kinderflohmarkt. Des Weiteren haben drei interessante Elternseminare stattgefunden, das Me time Angebot und die Aufführung eines Kindertheaters.





Familienausflug in den **TIERPARK**



**Eintritt &
Fahrkosten
werden
übernommen**

Am Dienstag, den 27.08., um 8:30 Uhr
Treffpunkt: Ev. Kirchengemeinde/
Familienzentrum Neu-Buckow,
gemeinsame Anfahrt mit den
öffentlichen Verkehrsmitteln

Anmeldungen bitte mit
genauer Personenanzahl unter:
j.helwig@evkf.de

begrenzte Platzanzahl

**Wir freuen uns auf euch!
Patricia & Jana**





#liebevoll

LANDESJUGEND
CAMP

2024
5.-7. JULI



Reise mit der Evangelischen Jugend Neukölln zum Landesjugendcamp 2024!

Ort: Hirschluch bei Storkow

Kosten: 50 € Frühbucher bis 05.04.24 danach 60 € (inkl. Übernachtung im Zelt, Verpflegung Programm und Anreise)

Anmeldung und Infos unter:

akd-ekbo.de/ljc-anmeldung-teilnehmende/
oder dem QR-Code

(Bei der Anmeldung bei Gruppe bitte Ev. Jugend Neukölln auswählen)

Fragen an: Stefan Pester

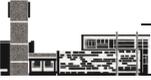
(pester@ejnberlin.de oder 0175 446 13 74)



Gefördert durch Mittel der Länder
Berlin und Brandenburg.



EJBO.DE / LJC



Für eine Kultur der Achtsamkeit

Als Anfang des Jahres die Evangelische Kirche in Deutschland eine Studie veröffentlichte, war das Entsetzen groß. Bislang waren sexualisierte Gewalt und Missbrauch fast nur in der katholischen Kirche thematisiert worden. Doch nun wurde schlagartig klar: Auch in der Evangelischen Kirche und Diakonie waren seit 1946 über 9000 Schutzbefohlene missbraucht worden. Und ich muss gestehen, bis zur Veröffentlichung der Studie hielt auch ich dieses Thema für ein eher katholisches Problem.

Wenn ich nun ab und an auf meine berufliche Tätigkeit angesprochen werde und ich antworte, dass ich kirchlicher Mitarbeiter bin, ernte ich interessierte, zuweilen aber auch skeptische Blicke. „Ach, zu diesem Verein gehörst Du“, heißt es dann manchmal. Ich sei also einer „von denen“, denen nicht zu trauen ist. Manchmal kann ich mir Kirchendistanziertheit bis hin zur Kirchenfeindlichkeit nicht erklären, dann aber, mit Blick auf gerade dieses Thema, eben wieder doch. Peinlich berührt erwische ich mich dann dabei, meinem Gegenüber in bester Absicht Relationen aufzuzeigen: Dass die beiden großen Kirchen zusammen immer noch an die 40 Millionen Mitglieder haben. Und dass man allein aufgrund dieser beträchtlichen Zahl nicht davon ausgehen kann, dass das alles nur anständige Menschen seien. Ob das etwa eine Entschuldigung für das sein soll, was die Medien berichten, werde ich dann berechtigterweise zurückgefragt. „Nein“, antworte ich, „allein, was besagte Studie offenlegt, ist durch nichts zu entschuldigen. Ich möchte lediglich darauf aufmerksam, dass nicht alle Menschen, die wie ich kirchlich aktiv sind, in einen Topf geworfen werden können. Sie sind in ihrer Gesamtheit ein Querschnitt der Gesellschaft mit allem Guten wie Schlechten.“ „Und Du gehörst zu den Guten?“ lautet dann die Gegenfrage. „Natürlich“, antworte ich. „Dann sag mir nur eines“, entgegnet mein Gegenüber, „woran soll ich denn erkennen, dass Du einer von den Guten bist und nicht einer der Schlechten unter den 40 Millionen“? Nun gut: Punkt für meinen Gesprächspartner. Denn ja, woran soll er es erkennen bei all der zur schrecklichen Gewohnheit gewordenen Vertuschung? Welchen Grund hat er mir zu glauben, dass in meiner Gemeinde, so wie ich es doch hoffe, die Welt noch in Ordnung ist? Und mehr noch, woher nehme ich eigentlich selber diese feste Überzeugung, dass das Übel immer woanders stattfindet, aber nicht im nächsten Umfeld?

Erstaunt hat mich, dass infolge dieser Enthüllungen Neu-Buckower Gemeindeglieder selber von Gewalt und Missbrauch in ihrer Kindheit zu



berichten wussten. Wie dicht das doch alles dran ist, dachte ich in diesem Moment: Es passiert nicht nur in den Medien. Vielleicht geschieht ja etwas Übergriffiges gerade jetzt in diesem Moment hinter der nächsten Mauer. Was kann ich also tun, statt mit dem Finger auf die bösen anderen unter den 40 Millionen zu zeigen? Vielleicht gar nicht den Finger, sondern die Augen benutzen: achtsam sein, schauen, was passiert; direkt in meiner Umgebung, in meinem Umfeld. Bei mir selber anfangen und dafür sorgen, dass Menschen sich dort sicher fühlen, wo ich selber wirke. Vertrauen schaffen von innen heraus, statt lamentierend zu bedauern, dass man nicht allen trauen kann.

Wie erfreulicher- und dringlicherwise viele andere hat sich auch unsere Gemeinde auf den Weg gemacht und darüber nachgedacht, wie sie selber Übergriffigkeiten vorbeugen kann. Und hier ein erster Schritt: Denn Ergebnis dieser Überlegungen ist insbesondere die Verschriftlichung eines Verhaltenskodexes, der fortan in regelmäßigen Abständen in allen Formaten und Gruppen der gemeindlichen Arbeit aufs Neue in Erinnerung gerufen wie ins Gespräch gebracht wird. Schon im Juli 2022 hatte Annette Helwig eine monatlich tagende Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, um eine auf unsere Gemeinde bezogene Risikoanalyse zu erarbeiten. Diese Arbeit war äußerst bereichernd, wurden doch immer wieder bislang unreflektierte Gewohnheiten des gemeindlichen Alltags in den Blick genommen. Die erstellte Risikoanalyse wurde schließlich zur Basis für den Beitritt zum kreiskirchlichen Präventions- und Schutzkonzept „Für eine Kultur der Achtsamkeit“.

Annette Helwig ist die vom GKR in dieser Sache ehrenamtlich beauftragte Kontaktperson für die Gemeinde und hat 2022/23 eine Grundlagenschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt in der EKBO sowie die Multiplikatoren-Schulung „hinschauen, helfen, handeln“ der EKD absolviert. Ansprechbare Präventionsbeauftragte des Kirchenkreises Neukölln ist Petra Reh. Der Beschluss des Gemeindegemeinderates, dem kirchlichen Schutzkonzept beitreten zu wollen, ist in der März Sitzung dieses Jahres erfolgt. Wir lösen damit vielleicht nicht alle Probleme, die Menschen mit und wegen unserer Kirche haben, gehen aber schließlich bzw. endlich Schritte, die denkbar schlimmsten zu verhindern. Denn eine Kirchengemeinde muss ein Ort sein, in dem man Halt und Sicherheit findet, und keiner, von dem man schreiend wegläuft.

Jens Seipolt



FÜR EINEN GRENZWAHRENDEN UMGANG UND ZUM SCHUTZ VOR SEXUALISIERTER GEWALT

VERHALTENSKODEX

Neukölln

Der Evangelische Kirchenkreis [Neukölln] setzt sich mit dem Thema Schutz von Menschen offensiv auseinander. Auf Grundlage unseres christlichen Verständnisses haben das Wohl aller sowie ihr Schutz vor jeglicher Gewalt oberste Priorität. Wir übernehmen Verantwortung und stärken Kinder, Jugendliche und Erwachsene in diesem Sinne. Dazu gehört auch, sie vor missbräuchlichem Verhalten zu schützen. Transparente Strukturen und eine offene Thematisierung sind eine grundlegende Voraussetzung, diesem Auftrag zu entsprechen. Deshalb wurde der Verhaltenskodex entwickelt. Er ist ein wichtiger Beitrag für eine umfassende Prävention und Kultur der Achtsamkeit in unserer Landeskirche. Der Verhaltenskodex ist maßgebend für die Arbeit unserer Landeskirche und somit verbindlich für alle beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen.



Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Neu-Buckow/ Familienzentrum



Kinder, Jugendliche und Erwachsene schützen

Ich will die mir anvertrauten Menschen vor Schaden, Gefahren, Missbrauch und Gewalt schützen.



Mit Nähe und Distanz umgehen

Ich weiß um die sexuelle Dimension von Beziehungen, nehme sie bewusst wahr und gehe verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um. Ich achte individuelle Grenzempfindungen und verteidige sie.



Die Rolle als Verantwortliche: nicht ausnutzen

Ich gehe als Mitarbeiter:in keine sexuellen Kontakte zu mir anvertrauten Menschen ein.



Intimsphäre respektieren

Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham von Gruppenmitgliedern, Teilnehmenden und Mitarbeitenden.



Stellung beziehen

Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttägliches Verhalten sowie gegen sexualisierte Sprache und verbale Gewalt aktiv Stellung.



Grenzen wahrnehmen und akzeptieren

Ich nehme die Überschreitung von persönlichen Grenzen wahr, schreite ein und vertusche Grenzverletzungen nicht.



Abwertendes Verhalten abwehren

Ich verzichte auf abwertendes Verhalten gegenüber teilnehmenden und Mitarbeitenden Personen auf allen Veranstaltungen und achte auch darauf, dass andere respektvoll miteinander umgehen.



Transparenz herstellen

Situationen, in denen ich mit anderen Menschen alleine bin, mache ich transparent. Ich halte die arbeitsfeldspezifischen Standards ein und beachte die Bedürfnisse der/des anderen.

Petra Reh
Präventionsbeauftragte
des Kirchenkreises Neukölln
Telefon 0163 6 89 04 76
p.reh@kk-neukoelln.de

Annette Helwig
Ansprechperson
Präventionsarbeit Ev.
Kirchengemeinde Neu-Buckow
annette.helwig@neu-buckow.de



AKD: Amt für kirchliche Dienste in der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Neu-Buckow/
Familienzentrum



Familienfreizeit

Unterwegs mit der Arche Noah
in die Jugendherberge Liepnitzsee



„Unterwegs mit der Arche Noah“ so lautete das Motto der diesjährigen Familienfreizeit des Familienzentrums/ der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Neu-Buckow. Anfang Mai haben sich 35 kleine und große Menschen auf den Weg nach Wandlitzsee. Die Hinfahrt war abenteuerlich, denn es ging mit Bus, S-Bahn, Regionalzug und dem letzten Bus bis in die Jugendherberge am Liepnitzsee. Am Abend haben sich die Familien im schönen großen Garten der Jugendherberge kennengelernt und sich beim gemeinschaftlichen Abendbrot gestärkt. Mit allen Sinnen erfuhren alle in der Gute-Nacht-Geschichte, wie Noah und seine Frau Naamah eine Arche bauten, die Tiere versammelten, der Regen kam und am Ende alle gerettet wurden. Für Gottes Freundschaft mit den Menschen steht als Zeichen der Regenbogen.

Wie in der Geschichte regnete und gewitterte es mit Blitz und Donner in der Nacht. Das war ziemlich aufregend! Am Morgen schien dann wieder die Sonne. Nach dem stärkenden Frühstück konnten die Familien aus Filz die Tiere der Arche basteln, sich gegenseitig salben, Regenbögen aus Playmais zusammenkleben, kleine Archen basteln und ihren Handabdruck als Teil eines großen Regenbogens auf einer Platte verewigen. Am Nachmittag durften die Familien in einem Waldspaziergang die Tiere der Arche finden. Als alle Tiere und Familien am Liepnitzsee ankamen, fuhren wir mit einem kleinen Boot, unserer Arche, zur Insel „Großer Werder“. An der Insulaner Klause stärkten wir uns und machten ein kleines Picknick. Viel zu früh mussten wir mit unserer Arche zurückfahren. Am Abend haben wir zusammen gegrillt und am Lagerfeuer gesessen. Am Sonntag ging es schon zurück nach Berlin. Am Ende erhielten alle Kinder einen kleinen Regenbogen.

P. Sorgenfrei





Ort: Ev. Kirchengemeinde Neu-Buckow
Marienfelder Chaussee 66 - 72
12349 Berlin
Termin: donnerstags, 19.00 bis 20.30 Uhr
Start: 19.09.-28.11.2024
Leitung: Sylvia Reineke – Werner
(Anmeldung unter 741 67 72)
Kosten: 60,00 Euro für 8 Termine

Start 19.09. 2024

Autogenes Training zur Selbstentspannung



Foto: Pixabay.com

Dieses Entspannungsverfahren verhilft zu einer körperlichen und geistigen Entspannung, speziell bei Dauerstress und ständiger Überbelastung. Bei gezielter Anwendung kann es die Gesundheit positiv beeinflussen und präventiv auf alle stressbedingten, gesundheitlichen Beschwerden wirken.

(Fortlaufender Kurs mit acht in sich aufbauenden Unterrichtseinheiten á 90 Minuten.)

**Bitte bringen Sie eine eigene Matte und Decke mit
und melden Sie sich vorab an!**

Informationen und Anmeldung:

Ev. Familienbildung/ Familienzentren
Susanne Berstorff / Maria-M. Hankewitz
Tel.: 030 660 909 - 171
Email: familienbildung@kk-neukoelln.de
www.neukoelln-evangelisch.de/familie





Ihr Lieben,
wir laden ein zu einer weiteren Vorstellung im
Rahmen "Kino in der Kirche". Am

Montag 24.06.2024, 19 Uhr
im Gemeindesaal

zeigen wir den Film
„Elsa & Fred“, eine amüsante Beziehungs-
episode mit Tiefgang - also etwas für die
reifere Jugend. Wir würden uns über Euer
Interesse und Erscheinen freuen. Gäste sind
wie immer herzlich willkommen.

B. und M. Barth



» Du solltest dich nicht
der **Mehrheit** anschließen,
wenn sie im **Unrecht** ist.

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024

Foto: Daniela Hillbricht



An Pfingsten, am 19. Mai 2024, wurden 14 Konfis konfirmiert. Unter dem Motto „Gestärkt für den Weg“ wurde ein festlicher Gottesdienst mit Taufe mit dem Ensemble Estragon unter der Leitung von Jens Seipolt und mit dem Jugendmitarbeiter Tobias Gröper gefeiert.

In der Konfirmation gipfelt die einjährige Konfi-Zeit unserer Gemeinde, in der die Konfis ihren christlichen Glauben bestätigen. Denn mit 14 Jahren erreichen Jugendliche in Deutschland die Religionsmündigkeit und können ihre Religionsgemeinschaft frei wählen. Die Konfirmation ist also eine bewusste Entscheidung Teil einer christlichen Gemeinde zu sein.

Für diese Entscheidung hatten die Konfis ein Jahr lang Zeit, um ihren Fragen nachzugehen, ihren Glauben zu entdecken und die Gemeinde und die Kirche kennenzulernen.

Außerdem standen in der Konfi-Zeit eine Kirchen-erkundung, eine Konfifahrt nach Wiek bei Greifswald, ein Ausflug in die Lutherstadt Wittenberg, ein Musikworkshop und Aktionen mit der JET (der Jugendetage) auf dem Programm. Wir befassten uns mit Gottesbildern, den zehn Geboten, fragten uns wie Foodsharing geht, setzten uns mit dem Glaubensbekenntnis auseinander, erweiterten unseren Horizont beim interreligiösen Dialog mit einer jüdischen und mit einer muslimischen Referentin, gestalteten Konfibi-beln, Konfirmationskerzen und suchten nach dem passenden persönlichen Konfirmations-spruch. Außerdem wurden zahlreiche Gottesdienste besucht und die Vaterunserwand in der Kirche gewann an Bedeutung. Die Gemeinde konnte sich über die Unterstützung der Konfis beim Kirchdienst und über die von den Konfis gestaltete Passionsandacht und das Weihnachtsspiel an Heiligabend freuen.

Wir wünschen allen Konfirmierten Gottes Segen für den weiteren Lebensweg!





KONFIRMATION PFINGSTEN 2025

KONFIZZEIT



FÜR JUGENDLICHE ZW. 13-15 JAHREN



Infotreffen mit Eltern: 14.06.24, 17:00-18:30

1. Treffen ohne Eltern: 21.06.24, 17:00-18:30

freitags: 17:00-18:30 (nicht in den Schulferien)

in der Kirchengemeinde

Anmeldungen noch bis 6. Juli möglich!

buero@neu-buckow.de

Wir wollen uns auf die Suche machen:

- Woran hängt dein Herz?
- Wie wollen wir zusammen leben?
- Gottessuche: Was ist christlicher Glaube?
- neue Leute treffen & zusammen feiern
- Ausflüge & Fahrten



Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Neu-Buckow/
Familienzentrum



Liebe Gemeinde,

Sommer, Sonne, Jugendfahrt!

Vom 28.06. – 30.06.2024 waren wir mit unseren

Jugendlichen in Kemnitz und haben die erste Jugendfahrt nach der Pandemie erfolgreich durchgeführt. Neben jeder Menge Spaß, verschiedenen Programmpunkten, Grillabenden und einer guten Portion guter Laune hatten wir jede Menge Ewigkeitsmomente, auf die unsere Jugendlichen und wir gerne zurückschauen und uns an die gemeinsamen Erlebnisse zurückerinnern. In der nächsten KiZe-Ausgabe geben wir Ihnen/Euch einen kleinen Einblick unserer Jugendfahrt, anhand von Bildern.

Auch in den Sommerferien, haben wir trotz des Umbaus unserer Räumlichkeiten für unsere Jugendlichen geöffnet. Das Programm haben wir entsprechend angepasst, wir weichen nach draußen, ins Grüne, aus.

#Werbung

Wir sind eine bunte Gruppe bestehend aus Konfis, Ex-Konfis, Ex-Ex-Konfis, Freunde von Freunden sowie ein Treffpunkt für Jugendliche genau in Deinem Alter. Die Jugendetage hat jeden Mittwochnachmittag bis zum Abend geöffnet. Bei uns kannst Du dich mit Deinen Freunden treffen, Billiard spielen, Kickern und verschiedene Spiele spielen, Musik hören oder einfach gemütlich mit uns zusammensitzen und quatschen. Für leckere Snacks und Getränke sorgen wir. Alle weiteren Infos findest Du auf unserer Gemeindehomepage oder auf Instagram @jugendetage. Wir freuen uns auf Dich!

Wir wünschen Ihnen/Euch einen schönen Sommer.

Das JET-Team

Luisa, Maja, Madeleine und Tobias



Öffnungszeiten der Jugendetage: Jeden Mittwoch 18:00 bis 21:30 Uhr. Nähere Infos unter: www.neu-buckow.de -> JET jugendetage neu-buckow



Gemüse frisch vom Acker – ganz in unserer Nähe



Der Frühling ist schon weit vorangeschritten, mein eigener Anbau von Gemüse liegt darnieder - so will ich mich heute, an einem Freitag Nachmittag, endlich auf den Weg machen zu Anna Steins „Jungpflanzenmanufaktur und „Garten der Saison“ im Sangerhauser Weg 11. Der Eingang zu diesem Paradies ist nicht zu übersehen, rechter Hand, kurz hinter den Parkplätzen zum Britzer Garten, ein geschwungenes hölzernes Tor. Nun, wo eine Vielfalt an in den Folienhäusern vorgezogenen Pflänzchen, unterschiedlichste Salate frisch vom Acker, Schluppenzwiebeln und Kräuter zum Verkauf bereit stehen, steht es freitags und dienstags über die Saison wieder offen.

Eine Schlange von Menschen hat sich schon vor dem Verkaufsstand gebildet, alle ausgerüstet mit Körben, Kisten oder Beuteln. Anna, ihr Partner Karl und eine Angestellte nehmen Wünsche entgegen, machen Vorschläge und erläutern. Denn die Vielfalt, z.B. an Tomatenpflänzchen, ist groß. Zwischendurch muss gewässert werden, denn Wind und Trockenheit sind in diesem Mai schon wieder beängstigend. Zum Glück fiel gleich zu Beginn vor 4 Jahren der Entschluss, einen Brunnen bohren zu lassen - sonst wären die Kosten für das Wasser nicht zu tragen gewesen.



Ich werde herzlich begrüßt und habe mir in der Wartezeit schon 2 Wildtomatenpflänzchen für das Hochbeet unseres Familienzentrums ausgesehen. Gegen Gelenkschmerzen empfiehlt mir Anna frische Schluppenzwiebeln, die sie schnell vom Acker holt. Bei den Salatreihen gehen mir die Augen über angesichts der Vielfalt der prächtigen Köpfe: vom herben roten Römer, zum zarten Eichblatt Bolschoi und dem milden roten Butterhäuptli landet von allem etwas in meinem Beutel - im Keller



gelagert, werde ich die ganze nächste Woche davon essen. Bei meinem nächsten Besuch warten dann bunte Forelle, Struwwelpeter und Indianerperle.



Ich freue mich schon auf die grünen Bohnen, die Vielfalt an Tomaten, Gurken und Zucchini im Sommer, den Knoblauch, frisch oder getrocknet zu schönen Zöpfen für den ganzen Winter geflochten, die knackigen Herbstsalate und den Wirsingkohl.

Wieviel Arbeit und Können hinter all' der Pracht steckt, das kann ich als Hobbygärt-



nerin ermesen und für diesen Genuss bin ich gerne bereit, etwas mehr zu bezahlen, als im Supermarkt. Wie alles anfang, nämlich mit der Anzucht der Jungpflänzchen für Max von Grafensteins Bauerngärten, z.B. in Großziethen, davon können diejenigen erzählen, die unter fachkundiger Betreuung und Beratung alleine oder als Familie ein Tortenstück vom großen Rondell pachten, um selbst über die ganze Saison ihre Pflanzpflege und Ernteerfahrungen zu sammeln.

Und entweder nicht mehr davon loskommen oder es gut sein lassen mit der Erkenntnis, dass die Arbeit von der Bodenbereitung bis zur Ernte mehr Wertschätzung verient.

Für das Umweltteam: Margrit Schmidt, Fotos Anna Stein

Der **HERR** heilt,
die zerbrochenen **Herzens** sind,
und verbindet ihre **Wunden.** «

PSALM 147,3

Monatsspruch **AUGUST 2024**



Ganztagskita	Montags - Freitags 6:00 bis 17:00 Uhr Claudia Bürger, Corinna Lück	76 28 90 60
Spielen und Turnen ab 5 Monaten*	Montags, 09:30 bis 11:00 Uhr Simone Wendland	605 62 09
Krabbelcafé	Dienstags, 9:30 bis 10:15 Uhr und 10:30 bis 12.15 Uhr (Wir bitten um vorherige Anmeldung). Klara Pfeifer	0163-6890479
The-Kaf-Fee - Themencafé für Familien	Dienstags, 15:30 - 17:30 Uhr Jana Helwig & Sylvia Reineke-Werner	0163-6890479
Familiencafé	Donnerstags von 15.30 - 17.30 Uhr Klara Pfeifer & Sylvia Stepprath	0163-6890479
Kreativer Kindertanz 1* Kreativer Kindertanz 2*	Donnerstags, 15.45-16.45 Uhr Donnerstags, 17.00-18.00 Uhr Sylvia Reineke-Werner	7 41 67 72
Kindergottesdienst	Treffen nach Absprache	Pfrn. i.E. Sorgenfrei
Singen, Musical, Ensemble Estragon	Montags 17:30 bis 19:30 Uhr (einzeln) Freitags 19:00 bis 21:00 Uhr (in der Gruppe) Weitere Termine nach Vereinbarung Prof. Jens Seipolt	0172-3137713
Offene Jugendetage	Mittwochs, 18.00 bis 21.30 Uhr Ansprechpartner: Tobias Gröper E-Mail: tobias.groeper@gmx.de	0176-72863279
Kirchenmusik Spatzenchor (für Kinder im Vorschulalter, 4-5 J.) Ukulele (ab 6 Jahren) Kinderchor (ab 6 Jahren)	Donnerstags, 15 bis 15:30 Uhr Donnerstags, 15:40 bis 16:10 Uhr Donnerstags, von 16:15 bis 17:15 Uhr Christel Bungenstock-Siemon	7 04 25 69

... unsere Nachbargemeinden:

Ev. Gemeinde Berlin-Alt-Buckow
Alt-Buckow 36-38, 12349 Berlin,
Tel. 604 10 10
Gottesdienste, Sonntag 9:30

Kath. Gemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu
Warmensteinacher Str. 23,
12349 Berlin, Tel. 74 37 40 97
Samstag 16:30; Sonntag 11:00 Uhr



Sit and Fit! Sitzgymnastik mit Musik*	Montags 11:30-12:30 Uhr und Mittwochs, 12:15-13:15 Uhr Simone Wendland	660 909 171
Offene Senior*innengruppe	Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14:00–16:00 Uhr, Bärbel Jung-Frowein	74 20 08-21
Offene Spielegruppe für Senior*innen	Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 15:00– 17:00 Uhr , Kontakt über Gemeindebüro	74 20 08-21
Montagskreis (eine Andachtsgruppe)	Montags, 14-täg., 18:00 - 19:00 Uhr	74 20 08-21
Töpfern	Montags, 17:30–20:00 Uhr, n.n.	74 20 08-21
Umweltgruppe	monatl., in der Regel an einem Montag um 17 Uhr, bitte nachfragen bei Margrit Schmidt	7 42 21 28
Rückengymn. für alle*	Montags, 19:30–21:00 Uhr, Martina Scheu	01777140032
Frauengruppe	Jeden 2. Dienstag im Monat ab 17:00 Uhr, C. Günther	743 18 88
Näherwerkstatt*	Dienstags, 17:00 bis 19:00Uhr, T. Zehnle	660 909 171
Gemeindecafé und Secondhand-Shop	Mittwochs, 14:00–16:30 Uhr. Frau Baumgardt (Café), Frau Schulz (2nd Hand). In dieser Zeit ist die Kirche offen und lädt zur Andacht ein	74 20 08 21
Bibelstunde	Jeden 1. Mittwoch um 15 Uhr (Herr Barth) und jeden 3. Mittwoch um 14 Uhr (Pfrn. Sorgenfrei)	74 20 08-22
Tanzgruppe*	Mittwochs, 16:00 - 17:00 Uhr, P. Meifert	660 909 171
Kantorei	Mittwochs, 19.30–21:30 Uhr. C. Bungenstock-Siemon	7 04 25 69
Frauengymnastik*	Gruppe 1: Mittwochs 09:00–10:00 Uhr Gruppe 2: Mittwochs 10:00–11:00 Uhr Christina Mickmann	660 909 171
Never too late - Englisch für Senior*innen*	Donnerstags, 9.30 bis 11.00 Uhr Raffaella Jaron	660 909 171
Gruppe 55plus	Meist jeden 4. Donnerstag im Monat. Programm am Schwarzen Brett. Barbara und Michael Barth	742 49 42 015229567030
Autogenes Training*	Donnerstags, 19:00 - 20:30 Uhr Sylvia Reineke-Werner	741 67 72 0163 9871863

Ikonenmalerei*	Donnerstags, 10:00–12:30 Uhr Ludmila Skvorchevska	0172 -7508003
Geburtstagspostgruppe	Nächste Zusammenkunft: auf Verabredung Fr. Paasch	74200821
* Familienbildung	Auskunft über alle Gruppen der Familienbildung: Maria-M. Hankewitz, fambikurse@evkf.de Bürozeiten: Mo.-Mi. 8.30 – 14 Uhr Telefonzeiten: Do./ Fr. 9-13 Uhr	660 909 171 015121671789

Impressum:

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Berlin-Neu-Buckow,
Marienfelder Chaussee 66-72, 12349 Berlin
Tel.: (030) 7 42 00 80 -E-Mail: buero@neu-buckow.de

Sie erreichen uns per Bus: 179, M11, X11 (Haltestelle Quarzweg/Marienfelder Chaussee) Der Zugang zur Kirche ist barrierefrei.

Erscheinungsweise: zwei- bis dreimonatlich, Auflagenstärke: 4600
Redaktionsausschuss: C. Günther, N. Hannemann, S. Peterk, Pfrin. P. Sorgenfrei
Titelbild: Tanja Peterk

Inserentenbetreuung: Notburga Hannemann, 742 75 96
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, www.gemeindebriefdruckerei.de

Der Kirchenzettel wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in jeden Haushalt der Kirchengemeinde gebracht und an verschiedenen Orten ausgelegt. Wir bemühen uns, auch dort Kirchenzettel zu verteilen, wo Hausbriefkästen unzugänglich sind. Gemeindegliedern, die außerhalb des Gemeindebereichs wohnen, senden wir den Kirchenzettel gern kostenlos zu. Die Redaktion behält sich vor, unaufgefordert eingesandte Manuskripte nicht zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht immer der Meinung des Redaktionsausschusses.

V.i.S.d.P. GKR Neu-Buckow

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
Oktober 24 bis November 24 ist der 28.08.2024**



Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Alles auf einen Klick:

Gottesdienste, Konzerte und Neuigkeiten
aus den Gemeinden und dem Kirchenkreis

www.neukoelln-evangelisch.de



TAUERN-APOTHEKE

Dr. Manfred Krüger Inh. Ursula Krüger e.Kfr.

Albulaweg 29/Ecke Tauernallee

12107 Berlin (Mariendorf)



Guten Tag
Apotheke

Telefon 030-741 12 34

www.tauern-apotheke.de

Bestellung per medi now

Parkplätze | Autoschalter | Versand

Nur! Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm

Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit:

625 10 12

TAG und NACHT

 auf dem Hof



YVONNE KLEIN
Polsterei Manufaktur

Aufarbeitung, Neubezug
Spezialanfertigungen & Reparaturen
sämtlicher Polstermöbel & Bootspolster

Werkstatt: Hermannstr. 23 / 12049 Berlin
Telefon 030.91476573 Mobil 0176.96318094
www.yvonneklein.berlin

Danke

*Für die Nutzung unseres
Anzeigenservice. Sie
ermöglichen uns die
Veröffentlichung des
Kirchenzettels.*

J.K. Borchert GmbH

Küchenstudio
Tischlerei
Meisterbetrieb



Buckower Damm 235
12349 Berlin (Buckow)

☎ (030) 605 40 790 · jeborchert@t-online.de
www.tischlereiinberlin.de · www.borchert-kuechen.de



Für Ihr neues Wohlbefinden



Fliesenverlegung & Komplettbäder

über 30 Jahre Fachkompetenz im Komplettbadbau

Seniorengerechte Badumbauten
mit bodengleichen Duschen

Komplettbäder inklusiver aller Gewerke
Sanitär, Elektrik, Trockenbau, Maler

Balkone, Terrassen mit Drainagesystem

Wohnräume, Küchen, Treppen,
Reparaturen am Fliesenbelag.

Exklusive-Bäder aus
Glasmosaik, Marmor, Granit und
großformatigen Platten

Firma Jens Streif

Tel. 030/7425835

Mobil 0172/9337201

Info@fliesenstreif.de

www.fliesenstreif.de

12107 Berlin Säntisstr.4

Beratung und Betreuung
vor Ort und im Fachhandel



Torsten **LAUSCHKE** GmbH
Installateur- & Heizungsbaumeister



Heizung • Sanitär • Bad-Komplettumbau • Gas • Solar • Wärmepumpen • Kundendienst

Wir bauen Ihr Traumbad und geben Gas!

Wollen Sie mehr wissen über Wasser, Wärme, Wohlbefinden?
Rufen Sie uns einfach an.

Von der Gasag und den Berliner Wasserbetriebe zertifizierter und eingetragener Meisterbetrieb.

GASAG
DIE BERLINER ENERGIE



Torsten Lauschke GmbH
Rudower Str. 7
12351 Berlin



Tel. 030 - 74 30 95 31
info@t-lauschke.de
www.t-lauschke.de

Silke Zillmer
PhysioTherapie



Tauernallee 48
12107 Berlin

Tel.: 030 / 7610 53 74
Fax: 030/ 2803 70 78
Mail: info@kg-zillmer.de
facebook: PhysioTherapieSilkeZillmer

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 8:00-20:00 Uhr

Therapieangebote:

Krankengymnastik, Trainingstherapie
Manuelle Therapie,
Neurolog. Behandlungen
Manuelle Lymphdrainage
Massagen, Fango, Heißluft
Triggerpunkt & Fußreflexbehandlungen
u.v.m.

Rückenschule & Pilates
Entspannung nach Jacobson



Lichtenrader Damm 45 A
030 / 70 78 23 31
0176 62 64 82 67

Ob für eine Firmenfeier, im Familienkreis, eine Hochzeit oder auch im Büro – kalte und warme Platten sind immer eine gute Idee, mit der Sie Ihre Gäste oder Geschäftspartner verwöhnen können.

Heilpraktikerin Silke Zillmer
**Schmerzbehandlung ohne
Medikamente**

Triggerpunkt-Nadel-Methode
Naturheilkunde & Homöopathie
im orthopädischen Bereich

Termine Mittwochs & nach
Vereinbarung
Tauernallee 48, 12107 Berlin,
Tel: 030/76105374



- Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Gerüstarbeiten

Siegfried Hahn Dachbau

Alt-Lichtenrade 114
12309 Berlin (Lichtenrade)

Tel. 030-740 04 303 Fax 030-740 04 304

email: hahn@hahn-dachbau.de



DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie



DR. VERA SZTANKAY

*Master of Science
für Kieferorthopädie*

Karl-Marx-Strasse 24
12529 Großziethen

Tel. 03379 4462550

Behindertengerechte Praxis
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de

TAG UND NACHT
030 75110 11



HAHN

BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in der Filiale.

▲ Mehr auf [unserer Webseite](#).

Filiale Alt-Mariendorf Reißbeckstraße 8

Wir informieren
Sie gern
zu Ihrem
Zahnersatz.



Nitschke

ZAHNTECHNIK

seit 1954

Meisterbetrieb

Baldersheimer Weg 57

12349 Berlin

030 / 762 90 20

www.nitschke-zahntechnik.de

Seelsorge im Krankenhaus Neukölln

Rudower Straße

Pfarrerin Anette Didrich, Pfarrerin Ulrike Reichardt

Telefonnummer: 030/130 14 33 50

Sprechstunde im Klinikum Rudower Straße:

Di, Do, 12:00 - 13:00 Uhr

Seelsorge im Ida-Wolff-Haus

Herr Tetzlaff

Telefonnummer: 130 14 98 10

Sprechstunde: Di und Fr, 12:30 - 13:30 Uhr

Telefonseelsorge - gebührenfrei, anonym, rund um die Uhr

0800-111-0-111 und -0-222

Telefonseelsorge für Kinder und Jugendliche: 0800—111 -0333





PHYSIOPINKAWA

*Einfach gut
fühlen!*

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Wirbelsäulengymnastik
- Pilates
- Kiefergelenks-
behandlung
- Moorpackungen
- PNF
- Kinesiotaping
- und vieles mehr!

Besuchen Sie uns in unserer Praxis.
Wir freuen uns auf Sie!

Lichtenrader Damm 49, 12305 Berlin
3. OG (Aufzug vorhanden)
Telefon 030 / 70 76 22 50 · Fax 030 / 70 76 22 52
info@physiopinkawa.de · www.physiopinkawa.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. und Fr. ab 8 Uhr · Di und Do. ab 10 Uhr ·
und nach Vereinbarung

Dipl.-Kaufrau
Monika Pietsch
Steuerberaterin

Tauernallee 2a
12107 Berlin-
Mariendorf
T. 030. 747 921 96
F. 030. 747 921 98

Rechtsanwalt Jan Buchholz

Wildhüterweg 38 Berlin (Buckow)
(neben REWE), Bus 172
www.kanzleibuchholz.de

**Verkehrsrecht
Strafrecht**
Tel. (030) 604 32 36

Magic Video Germany



*Wir digitalisieren
für Sie Videokassetten,
Schmalfilme, Dias*

bei Vorlage 10%

Britzer Damm 125 · 12347 Berlin kontakt@magicvideogermany.de
Telefon 030/419 59 193 Geöffnet: Mo-Fr 10-18 · Sa 10-13

Internetauftritt Gemeinde Neu-Buckow

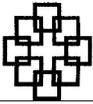
Für alle Informationen des Kirchzettels und mehr besuchen Sie
uns unter: **www.neu-buckow.de**



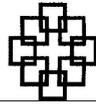
Evangelische Kirchengemeinde
Berlin-Neu-Buckow
Familienzentrum

Startseite Impressum Kontakt

Anschriften, Sprechstunden und Rufnummern



Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Neu-Buckow
 Marienfelder Chaussee 66 - 72 12349 Berlin
 Telefon: 7 42 00 80 - Fax: 74 20 08-28
 E-Mail: buero@neu-buckow.de - Internet: www.neu-buckow.de



Gemeindebüro	Jeanette Michalski Dienstags, 9:00 bis 12:00 Uhr Donnerstags, 15:00 bis 18:00 Uhr	74 20 08-21
Pfarrerin	Patricia Sorgenfrei patricia.sorgenfrei@gemeinsam.ekbo.de Sprechstunde nach Vereinbarung	0175 9322 893
Prädikantin	Ulrike Habermann	015753658232
Gemeindekirchenrat	Alexander Küsel E-Mail: gkr@neu-buckow.de	74 20 08-21
Seniorenarbeit	Christel Donak, Bärbel Jung-Frowein	74 20 08-21
Leiter Jugendetage Diakonisch- sozialpädagogische Mitarbeiter	Tobias Gröper E-Mail: tobias.groeper@gmx.de Prof. Jens Seipolt E-Mail: jens.seipolt@neu-buckow.de	017672863279 0172-3137713
Kirchenmusik	Christel Bungenstock-Siemon	704 25 69
Kindertagesstätte	Claudia Bürger, Quarzweg 116, 12349 Berlin E-Mail: kita.neu-buckow@evkf.de	21 99 59 00/01 Fax: 21 015 666
Familien	Jana Helwig , E-Mail: j.helwig@kk-neukoelln.de	0163 6890479
Kirchenzettelredaktion	Stefan Peterk, E-Mail: stefan@tp-peterk.de	017650319787
Homepage	n.n. Email: buero@neu-buckow.de	74 20 08-21
Datenschutz- beauftragter	Frank Martins E-Mail folgt	74 20 08-21
Haus- und Kirchart	Thomas Strauß über Küsterei oder Tel:	0174-1035093

Konto der Gemeinde:

Ev. Kirchenkreisverband Süd,
 BIC **BELADEBEXX**, IBAN **DE44 1005 0000 4955 1905 24**,
 Berliner Sparkasse, **Vermerk: „Neu-Buckow“**
 Superintendentur, Rübelandstraße 9, 12053 Berlin, Tel. 6 89 04-140
 Kreiskirchliches Verw.amt Süd, Rübelandstraße 9, 12053 Berlin, Tel. 689 04-0



Am 20.04. fand wieder unser dringend benötigter Aufräum- und Putztag statt. Der gemietete Container auf dem Parkplatz war schnell mit Gerümpel gefüllt und es wurde in allen Räumlichkeiten im EG und draußen klar Schiff gemacht. Die Stimmung war super, es wurde viel gelacht und die bestellten Pizzen wurden mit Heißhunger nach getaner Arbeit verzehrt. Danke an alle!